

REALFICTION

FILMVERLEIH

KURZTEXT

Hans schmeißt seinen Job hin, sein Handy fort und macht sich mit einer Tasche voll Geld auf die Suche nach dem Glück. Unterwegs nach Italien trifft er auf charmante und skurrile Wegbegleiter, die ihn immer wieder auf neue Wege spülen.

HANS DAMPF ist ein buntes Roadmoviemärchen mit viel Musik, eine fast wahre Geschichte, die einem das Herz öffnet, für das, was ist. Statt sich über Verlorenes oder Vergangenes zu grämen oder sich über die Zukunft Sorgen zu machen, umarmt unser Hans freudig sein Schicksal und immer dann kommt ihm das Glück entgegen. Und das sieht immer wieder anders aus, als man denkt...

SYNOPSIS

Hans hat es gründlich satt Scheiße für Gold zu verkaufen. Er hängt sein schniekes Jackett an den Nagel und lässt auch das Smartphone dahinfahren, denn für seine Sehnsucht gibt es keine App.

Man hat ihm die Tasche tüchtig vollgemacht, damit er nicht mehr arbeitet – aber was nun, was tun? Ein Foto der Amalfiküste beim Italiener um die Ecke trifft den Drifter wie eine Offenbarung, schon träumt er vom Land, wo die Sonne im Meer versinkt, während der schlitzohrige Pizzabäcker ihm dazu leis ein „O Sole Mio“ singt.

Es wird eine Bildungsreise der besonderen Art. Hansens Tasche mit dem Abfindungsgeld schrumpft zusehends, während er unaufhaltsam südwärts zieht, der roten Sonne entgegen. Unterwegs nimmt er so ziemlich alles mit, was ihm Fortuna vor die Nase setzt – seien es ungewöhnliche Tauschgelegenheiten wie Geld gegen VW-Bus, Bus gegen Motordreirad, Dreirad gegen Gummiboot oder schräge Reisegefährten wie die überaus charmante Rose und der leicht fadenscheinig wirkende Anhalter Django. Verblüfft beobachten wir, wie alle ihre eigenen Pläne mit unserem arglosen Helden verfolgen und ihn am Ende doch immer seinem Ziel näher bringen.

Im Süden angekommen lernen Hans & Django die geheimnisvoll Fee kennen, die Django ihm dreist vor der Nase wegschnappt, nur um sich direkt am nächsten Tag aus dem

REALFICTION

FILMVERLEIH

Staub zu machen. Ein weiterer Glücksfall für unseren Hans – auch wenn das Glück manchmal anders aussieht, als man denkt. Alles könnte so schön sein, aber da ist ja noch das Amalfibild. Die Unruhe wächst unter Hansens roter Bommelmütze und wir wissen, bald schon muss er weiter, denn sein Weg ist sein Ziel und einem Rendezvous mit dem Schicksal geht man bekanntlich selten aus dem Weg...

REALFICTION

FILMVERLEIH

DARSTELLER

Hans
Fabian Backhaus

Rose
Cécile Marmier

Django
Mario Mentrup

Fee
Nina Schwabe

Werkstatt-Crew:
Giacomo
Jaques Palminger

Ricky
Rica Blunck

Roberto
Victor Marek

Telefon Kids
Jaana & Rocco Baron

Pizzabäcker
Thomas Hermel

Ecki
Eckhard Schembs

DJ Malesh
Piet Fuchs

Brückenmädels
Caroline Reinhartz
Sharon Weekers

Ricardo
Ricardo Agnesia

Hausbesitzer Grimm

REALFICTION

FILMVERLEIH

Tim & Zouzou Sann

Papa Mergozzo
Alfredo de Viscomi

Lady Mergozzo
Nina Wellens

Mann mit Fahrrad
Guy Nanetti

REALFICTION

FILMVERLEIH

CREDITS

Kamera & Beleuchtung: KAWE VAKIL

Assistenz und 2. Kamera: JOHANNES KLAIS
MARCEL GÖTTE

Nachdreh: TOBIAS LINSEL
PETRA CLEMENS

GoPro Man: CHRISTIAN MRASEK

Ton: LUKAS LÜCKE

Nachdreh: RALF WEBER

Schnitt: JUKKA SCHMIDT
CHRISTIAN MRASEK
MARKUS GAAL

Kostüm/Requisite: NINA ``NINJA`` WELLENS

Produktionsleitung: PETRA CLEMENS

Buch & Regie: JUKKA SCHMIDT
CHRISTIAN MRASEK

Regieassistent: KAWE VAKIL

Dramaturgische Beratung: MARIO MENTRUP
NINA SCHWABE
KLAUS WOLFERTSTETTER

Location Manager: TIM SANN

Koch: GUY ``MORETTI`` NANETTI

Köchin: KONSTANCE PAPAKONSTANTINO

Sound Design: LUKAS LÜCKE
STEFFEN PFAUTH

Farbkorrektur: Nico Cronau
Andreas "HAPPY" Fröhlich

REALFICTION

FILMVERLEIH

HEADQUARTER

Mischung

HENNING HEIN
JEF VAN EVEN
SOUNDVISION

Produktion:

ehrenmann film (Schmidt & Mrasek GbR)

Producerin:

ULLA WÄTZIG

financial support by the

Film- und Medienstiftung NRW

REALFICTION

FILMVERLEIH

ORIGINAL SOUNDTRACK

Wann strahlst du? - CARSTEN MEYER & JACQUES PALMINGER
Scatman Dub - THE KINGS OF DUBROCK
Lovebass - SOPHIE LOUP
Café des Sports – KEIL STOUNCIL aka EROBIQUE
J'vas t'voir au fond d'mes rêves - MAMA ROSIN'S FRÈRES SOUCHET
Grevenlove - EROBIQUE
No porc, just beats - MONSIEUR LEROC
Le Sud - NINO FERRER
Hot Carl - MONSIEUR LEROC
Tu es là - SOPHIE LOUP
Il Viaggio Lungo - THE KINGS OF DUB ROCK
Trop salle (featuring Laszlo Loco) - MONSIEUR LEROC
Drogen nehmen und rumfahren - DIE ZUKUNFT
Bon Temps Roulet No. 3 - MAMA ROSIN
Pfurzer - MoNSIEUR LEROC
Naufragos - JUAREZ MACIEL e GRUPO MUDA
La Mayo Mayonnaise - COLEÜMES/LES PRIMITIFS
Valle Style - MONSIEUR LEROC
Stay One - RICA BLUNCK
Oh happy day - DAVID T. WALKER
Pay Pay Pay - ADRIANO CELENTANO
Get On The Way - PEACE!!

REALFICTION

FILMVERLEIH

PRODUKTIONSNOTIZEN

Dank des großartigen Einsatzes aller Beteiligten konnte unser Roadmoviemärchen mit einem Mikrobudget von 50.000 € ohne Fernsehbeteiligung und Corporate Sponsoring gedreht und fertig gestellt werden. Selbst- und Fremdausbeutung natürlich leider inbegriffen, eine ganze Menge Spaß allerdings auch. Als Ehrenmann Filmproduktion sind wir sehr auf gute Stimmung und gute Arbeitsbedingungen bedacht - das bedeutet zum Beispiel: Keine übertrieben langen Drehtage, öfter mal Fünfe gerade sein lassen und auch der Koch darf mitreden. Wenn die Leute schon auf Rückstellungsbasis mit uns arbeiten, soll auch ein bisschen Urlaubsstimmung aufkommen. Dass wir offen für neue Ideen waren, hat dem Film auf jeden Fall gut getan.

Die Dreharbeiten begannen im Juli 2011 in Köln, wo sich das Team erst einmal eingrooven musste. Dann ging es mit 3 Bussen, einem Küchenanhänger und einem Dutzend Leute in Richtung Süden. Nach diversen gemeinsamen Seebädern, Saunagängen und feinen Menüs war die Flotte auf Kurs und wir als Produzenten und Regisseure konnten uns auch mal einen aufflocken. Als wir am Lago Mergozzo dann auf die extra aus dem Urlaub angereisten „Kings of Dub Rock“ trafen, ging mal wieder nicht nur im Herzen die Sonne auf. Der Song "Il Viaggio Lungo alla Fortuna" für die Traumsequenz mit dem musikalischen Mechanikertrio wurde in der Nacht vor dem Dreh in unserer Low Budget-Nobelherberge mit heißer Nadel gestrickt und war am nächsten Abend im Kasten.

Im Valle Verzasca hatten wir dann Ziegen vor dem Haus und Spaß mit der '78er Ape und unserem Bolero von der Kölner Bootswerft Pischelmarine, Baujahr 77 - einem Schlauchboot, das wir für keine Abwrackprämie der Welt hergeben würden.

Die Standardantwort auf die Frage aus dem Team, wann denn am nächsten Tag Drehbeginn sei, lautete meist ungefähr so: "Also nach dem Frühstück fahren wir mit Kawe (unserem Kameramann) erstmal eine geile Location suchen..." Oft waren wir schon froh, wenn wir wussten, WO wir drehen.

Beim Gondeldreh am Lago Maggiore waren wir einigermaßen überrascht, als die Seilbahn unerwartet ihren Betrieb einstellte und das ganze Team musste mit geschultertem Equipment den Abstieg an den See zu Fuß absolvieren - mit Flipflops im Zickzack durch

REALFICTION

FILMVERLEIH

Brennesselfelder...

Irgendwann wurde klar, dass Budget und Zeit nicht ausreichen würden, um den Schluss des Films wie geplant an der Amalfiküste zu drehen. Zum Glück konnte auch das unsere Laune nicht trüben und dank unseres großartigen Locationscouts Tim ließen sich alle Motive rund um den Lago Maggiore finden. Beschränkte Mittel sind der Kreativität eben immer zuträglich und so wurde mal wieder vieles besser als geplant.

Am 15. August - dem letzten Drehtag und Playback-Dreh zu Adriano Celentanos "Pay-Pay Pay" lief alles wie geschmiert und in bester Stimmung nahmen wir Abschied von Italien mit einer Träne im Knopfloch.

Dass der Sommer pünktlich zum Nachdreh am 3. Oktober dann auch nach Deutschland zurückkam, könnte man als Zufall bezeichnen - da glauben wir aber nicht mehr dran.

Herzlichen Dank an alle, die uns geholfen haben, unsere Version von "HANS IM GLÜCK" ins Kino zu bringen!

REALFICTION

FILMVERLEIH



BIOGRAFIEN

JUKKA SCHMIDT

Geboren 1970 in Worms, lebt in Köln.

Papa von 2 Kindern, der sein Brot als Cutter verdient und auch als DJ Warme Cola bekannt ist.

HANS DAMPF ist sein Debütfilm.

CHRISTIAN MRASEK

Kam 1970 in Stuttgart zur Welt und wuchs im Bermudadreieck Baden-Württemberg-Schwarzwald auf, genauer gesagt im Heckengäu, der Heimat Hermann Hesses. Bei der Studienwahl verwehlte er sich einige Male, landete dadurch aber in der sympathischen Stadt Köln am Rhein. Dort drehte er 1995 mit einem anderen Hinterbänkler, JUKKA SCHMIDT, seinen ersten Kurzfilm "Der Servantilist", der direkt in Alexander Kluges RTL-Fenster "fresh frames" ausgestrahlt wurde. Es folgten weitere Kurzfilme, er gelangte auf die schiefe Bahn und landete bei den Fernsehnachrichten. Mit RAINER KNEPPERGES drehte er 2003 seinen ersten kleinen Kinofilm "Die Quereinsteigerinnen". 2006 beendete er seine Fernsehkarriere und erhielt zum Dank einen Batzen Gold, den er in Nepal, Tibet und Indien auf den Kopf haute um danach Yoga zu üben, sich dem Studium der Sozialen Arbeit zu widmen. Nebenher durfte er sogar noch eine Episode des Deutsch-Marokkanischen Films "24 Stunden Marrakech" drehen. Das Studium schloss er im Jahr 2011 mit guten Zensuren und dem Prädikat "Nicht besonders wertvoll" ab und widmete sich weiter der sozialen Arbeit und dem Filmemachen. Aus der

REALFICTION

FILMVERLEIH

schon angegammelten Idee, das Märchen vom "Hans im Glück" in die heutige Zeit zu übertragen entstand - wieder gemeinsam mit Jukka Schmidt - 2013 das abendfüllende Roadmoviemärchen HANS DAMPF. Derzeit arbeitet "Dr." Mrasek an seinem ersten langen Dokumentarfilmprojekt "UTOPIA" - in diesem Zusammenhang legt er Wert darauf, dass Erwerbslosigkeit nicht mit Arbeitslosigkeit verwechselt werden dürfe und das Zinsen abgeschafft gehören. Seine Hobbys sind Fahrradfahren, Rauchen, Flyer machen, Internet, Musik, Kochen und Reisen.

FILMOGRAFIEN

JUKKA SCHMIDT

DER SERVANTILIST - 1996 - 15min

Drehbuch, Produktion, Regie und Schnitt

D: JAKOB HÜFNER und JO „Schlammpeitziger“ ZIMMERMANN

Festivals: u.A. Köln, Weiterstadt, Wiesbaden, Augsburg

ROULEZ RELAX - 1999 - 25min

Drehbuch, Produktion, Regie und Schnitt

D: MARKUS MISCHKOWSKI, MARIO MENTRUP & CÉCILE MARMIER

Festivals: u.A. Köln, Weiterstadt, Regensburg (Publikumspreis), Grenzlandfilmtage Selb

CHRISTIAN MRASEK

DER SERVANTILIST - 1996 - 15min

Drehbuch, Produktion, Regie und Schnitt

D: JAKOB HÜFNER und JO „Schlammpeitziger“ ZIMMERMANN

Festivals: u.A. Köln, Weiterstadt, Wiesbaden, Augsburg

ROULEZ RELAX - 1999 - 25min

Drehbuch, Produktion, Regie und Schnitt

D: MARKUS MISCHKOWSKI, MARIO MENTRUP & CÉCILE MARMIER

Festivals: u.A. Köln, Weiterstadt, Regensburg (Publikumspreis), Grenzlandfilmtage Selb

REALFICTION

FILMVERLEIH

TOUR EIFEL - 2000 - 10 min

Produktion und Regie zusammen mit RAINER KNEPPERGES

D.: MARKUS MISCHKOWSKI, PIET FUCHS, EVA VON PLATEN

Diverse Publikumspreise (u.A. Rüsselsheim, Weiterstadt, Selb), Prädikat Besonders wertvoll.

DIE QUEREINSTEIGERINNEN - 2005 - 81min

Produktion, Regie und Musik zusammen mit RAINER KNEPPERGES

D.: NINA PROLL, CLAUDIA BASRAWI, MARIO MENTRUP, KLAUS LEMKE

Festivals: München, Mainz, Lübeck, Würzburg.

ÉTOILE MARRAKECH – 2010 – 23min

Produktion: RIF Film

D: Cécile Marmier, Tarek Marsali

Festivals: Hofer Filmtage, Arabisches Filmfestival Tübingen